Amselweg

Stadtteil: Vorst

amtlich benannt am 02. April 1968 durch den Rat der Gemeinde Büttgen

Straße existierte in der Planung bis Januar 1975

heutiger Verlauf: Abzweig vom Linning nach Westen Privatweg und Sackgasse

//

Wo ist bloß der Amselweg?

Ein besonderes Kuriosum in dem Ensemble der Vorster Straßen stellt der Amselweg dar, denn es gibt ihn gar nicht. Dennoch ist er in einigen Stadtplänen als offizielle Straße kartographisch aufgeführt. [1] Er soll im Ortsteil Linning kurz vor der Straße Am Breiten Deich liegen und ebenso in Richtung Westen ins Grüne führen. Es war an dieser Stelle tatsächlich einmal eine Gasse vorhanden, die in der Sitzung des Büttgener Gemeinderates vom 02.04.1968 wie die übrigen Straßen des neuen Baugebietes mit einem Vogelnamen versehen wurde. [2] Das war folgerichtig, denn dieses Gebiet grenzt unmittelbar an den an Singvögeln reichen Vorster Wald; ein Überbleibsel dieser Benennung ist noch der Name der Gaststätte „An der Vogeltränke“. Diese gibt es allerdings nur noch dem Namen nach. Für die Straße hatte die Verwaltung sogar den romantischen Namen Am Kuckuckspfad vorgeschlagen.



Der Amselweg ist auf diesem Büttgener Ortsplan aus dem Jahre 1969 offiziell verzeichnet

Als bei der kommunalen Neugliederung 1974/75 Vorst zur Stadt Kaarst kam, mussten die Vögel aus dem Wohngebiet am Linning verschwinden, da es auf dem Kaarster Stadtgebiet bereits ein Viertel mit Vogelnamen gab. Die Kommission für die Umbenennung von Straßen machte im Dezember 1974 den Vorschlag, Märchenfiguren zu verwenden, wahrscheinlich um die märchenhafte Lage der Vorster Waldsiedlung zu betonen. Allerdings traf die Empfehlung bei den Anwohnern auf keine Gegenliebe, es gab Proteste, so dass in der Sitzung des Kaarster Stadtrats vom Januar 1975 die Straßen nun mit Fischnamen bezeichnet wurden. Der Amselweg erscheint in der Niederschrift über die Sitzung der Kommission von Kaarst und Büttgen für die Umbenennung von Straßen aus Anlass der kommunalen Neugliederung noch als Frau-Holle-Weg, [3] im entsprechenden Ratsprotokoll taucht er gar nicht mehr auf. Folglich muss er in der Zeit vom 02.12.1974 bis zum 16.01.1975 und auf dem Weg von der Verwaltung zum Rat verloren gegangen sein. Heute ist anstelle des Weges ein privater Durchlass zu einigen Garagen. Nichtsdestotrotz geistert der Amselweg immer noch durch diverse Stadtpläne. Mit dem Fahrweg auf dem Kaarster Gebiet, der den gleichen Vogel zum Namensgeber hat, dürfte er nicht verwechselt werden, denn der lautet Amselstraße. Sie verbindet die Broicherdorfstraße mit der Alten Heerstraße.

18.03.2015

[1] so auch im „Stadtplan Kaarst“, VV – Verwaltungs-Verlag Nr. 10606 / RHL 62 ST / 15. Aufl.

[2] StA Kaarst N 67, Niederschrift der Sitzung des Rates der Gemeinde Büttgen vom 02.04.1968, Bebauungsplan Nr. 9, Blatt 1 – 3, Straße Nr. 73 Amselweg

[3] StA Kaarst N 55, Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büttgen vom 12.12.1974